

Und darnach kam's ihm in den Sinn:
Seine Schwester gab er an Tortild hin.
Gab ihm seine Schwester eine Jungfrau so schön,
Mein Herzlieb, die Hof ist mir am liebsten!
Mit ihr gab er halb Ramsbe.
Aber ihm wird gewonnen das Leben!

14.

Die Ehren-Geschenke.

Klein Christel und ihre Mutter,
Wer bricht das Laub von den Bäumen? *)
Sie nähen die seidene Wärg:
So tritt sie den Thau von der Erde.
Die Mutter näht den Saum so klein,
Strömend rinnen die Thränen dem Töchterlein.
Klein Christel, lieb Tochter, höre du an:
„Warum verblüht dein Haar, warum bleicht deine Wang?“
Kein Wunder, daß ich blaß und bleich ausseh':
Ich hab so vieles zu schneiden und zu nähn.
„Doch sind in der Stadt mehr Jungfrauen schön,
Die besser können schneiden, und besser können nähn.“
Das taugt nicht länger zu bergen vor dir:
Unser junger König hat gelockt mir.
„Hat unser junger König gelockt dir:
Was hat er gegeben zur Ehre dir?“
Er hat mir gegeben ein seiden Hemdlein schön,
Das hab ich getragen mit so vielem Weh.

*) d. h. wer gewinnt die Liebe.

Er hat mir gegeben silbergespangete Schuh:
Die hab ich getragen mit so großer Unruh.

Er hat mir gegeben eine Harfe von Gold,
Zu brauchen wenn ich sey sorgenvoll.

Sie schlug an den ersten Strang:
Da hörte der junge König im Bette den Klang.

Sie schlug an den andern Strang:
Der junge König der ruhte nicht lang.

Der junge König rief zwei Diener seit:
Klein Christel bittet zu mir herein.

Da kam klein Christel, vor der Tafel sie stand:
„Was wollt Ihr, junger König, Ihr habt zu mir gesandt?“

Da streicht der jung König übers Kissen blau:
Setz dich klein Christel, und ruhe darauf.

„Ich bin nicht müd, ich kann wohl stehn;
Sagt was ich soll, und laßet mich gehn.“

Er zog klein Christel zu sich hin,
Gab ihr die Goldkron' und den Namen der Königin.

Nun ist verschwunden klein Christel ihr Leid;
Wer bricht das Laub von den Bäumen?

Sie schläft alle Nacht an des Königes Seit.
So tritt sie den Thau von der Erde.

15.

Ich stand und wusch.

Ich stand und wusch am Bächelein,
Vor dem Hügel grün!

Da ritten lustige Ritter vorbei.

Wo wollt Ihr, Herrn Hagens Sohn, hinreiten?